



05.07.2017

Kundmachung

über die am 04.07.2017 abgehaltene 5. Gemeinderatssitzung
im Gemeindehaus Bsclabs

Es wurden folgende **Tagesordnungspunkte** behandelt:

1. Ansuchen Bau Kühlraum Jagd
2. Neuwahl Funktionen von Friedl Thomas
3. Diskussion und Beschlussfassung Parkplatz Boden
4. Beschlussfassung Rückzahlung AMA
5. Diskussion und Beschlussfassung Projekte 2018
6. Beschlussfassung Kontokorrentkredit
7. Diskussion und Beschlussfassung Grundtausch Krabacher Andreas
8. Allfälliges

zu TOP 1: Ansuchen Bau Kühlraum Jagd

Wie bereits in der letzten GR-Sitzung unter TOP 10 kurz angesprochen, soll für den Wildraum der Jagdpächter ein geeigneter Platz auf öffentlichem Grund gefunden werden. Der Bürgermeister erteilt dem JL Krabacher H.-P. das Wort und bittet um eine Stellungnahme von Seiten der Jagd. Laut Krabacher würde den Jagdpächtern die Gemeindegarage als Wildraum sowohl größen- als auch lagenmäßig gut zusagen. Diese sind bereit € 40.000,- bis € 60.000,- zu investieren um den Raum als gefliesten Wildraum mit Kühlung und Zerwirkplatz für das Wild umzubauen. Hier wäre auch eine Möglichkeit für einheimische Wildbretkäufer, das Fleisch zu verarbeiten. Allerdings sollte der Wildraum bis Herbst d. J. fertig sein.

Nach längerer Diskussion einigt man sich – mangels anderer Möglichkeiten – darauf die Gemeindegarage der Jagd zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister ist der Ansicht, dass der Recyclinghof generell zu klein ist und schlägt daher einen Neubau desselben vor um damit auch wieder eine Garage für Gerätschaften sowie eine Werkstätte für die Gemeinde zu schaffen. Auch könnte mehr Ordnung bei den einzelnen Müllablagerungsboxen gehalten werden.

JL Krabacher Hans-Peter würde mit den Jagdpächtern bezüglich eines Zuschusses für einen derartigen Neubau sprechen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gemeindegarage beim Recyclinghof Bsclabs den Jagdpächtern der GJ Pfafflar zum Umbau eines Wildraumes zur Verfügung zu stellen. Die gesamten Kosten dafür, wie Wasser- und Stromanschluss, erforderliche Klärgrube, Innenausstattung, Isolierung und Heizung für Frostschutz, Planungskosten, Versicherung, sowie laufend anfallende Betriebs- und Instandhaltungskosten usw., werden von den Pächtern Silling/Wernery übernommen. Dafür hat die Jagd während der Jagdpachtdauer die Nutzungsrechte für diesen Raum. Nach Beendigung der Pachtzeit verbleibt dieser mit allem Inventar im Eigentum der Gemeinde Pfafflar, ohne Anspruch auf Ablöse. Sämtliche Arbeiten sind mit dem Bürgermeister abzusprechen.

Dieser Beschluss bedingt, dass das Projekt Recyclinghof neu, 2018 begonnen wird. Der Vertrag mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft Bsclabs (Grundbesitzer) sowie die Planungsarbeiten für den Recyclinghof und die Nutzungsvereinbarung für den Wildraum werden ausgearbeitet.

Der Jagdleiter wird mit den Pächtern Rücksprache halten und an die Gemeinde berichten sowie Pläne für den Wildraum vorlegen.

Zu TOP 2: Neuwahl Funktionen von Friedl Thomas

Der Bürgermeister liest das Schreiben – in welchem GR Friedl Thomas erklärt hat, sein Amt als Gemeinderat niederzulegen – vor und teilt mit, dass er ein klärendes Gespräch mit Friedl T. geführt hat und den Rücktritt zur Kenntnis nimmt. Gemeinderats-Ersatzmitglied Goth Gabi rückt somit als Gemeinderätin nach.

Die Funktionen des scheidenden Gemeinderates werden wie folgt besetzt:

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen, dass 1. Gemeindevorstand Helmut Kathrein (bisher 2. GV) und 2. Gemeindevorstand Köck Markus (bisher Ersatz-GV) wird.

Zu TOP 3: Diskussion und Beschlussfassung Parkplatz Boden

Der Bürgermeister berichtet von seinem Treffen mit der Vorstandsvorsitzenden der Hanauer Hütte Frau Erika Labes. Dabei wurde eine Lösung bezüglich Beitrag zur Parkplatzerrichtung und -erhaltung in Boden ausgemacht – vorbehaltlich, der Gemeinderat der Gemeinde Pfafflar und der Vorstand der Hanauer Hütte stimmen zu:

Mittels Parkautomat (aufgestellt im Bereich der neuen Feuerwehrrhalle) werden Parkgebühren eingehoben. Die Höhe des Parkplatztarifes (für Sommer und Winter) wird im Einvernehmen mit der Sektion Hanau festgelegt. Die Sektion Hanau zahlt in jedem Fall einen jährlichen Anerkennungsbeitrag von € 1.000,- an die Gemeinde Pfafflar.

Sollte die Gemeinde durch die zusätzliche Parkplatzbewirtschaftung einen Betrag von € 3.000,- jährlich (inkl. des Anerkennungsbeitrages) nicht erreichen, zahlt die Sektion Hanau den Differenzbetrag an die Gemeinde.

Der Bürgermeister legt eine Kostenschätzung für die Errichtung des Parkplatzes vor:

Planungs- und Genehmigungskosten	€ 3.000,--
Grundstückskauf Gp. 3396 und 3397 samt Gebühren	€ 10.000,--
Beschilderung	€ 1.000,--
Errichtung von Ausweichbuchten entlang des Zufahrtsweges ...	€ 5.000,--
Parkplatz errichten	€ 15.000,--
Gebührenautomat	<u>€ 5.000,--</u>
Gesamt	€ 39.000,--

Laut Bürgermeister soll Anfang nächsten Jahres die "Nasse Platte" mittels einer Galerie verbaut werden. Hier könnte die Gemeinde ev. das Aushubmaterial zum Einschottern des Parkplatzes verwenden (Richtlinien bezüglich Abfallwirtschaftsgesetz für die Deponie des Materials müssen noch abgeklärt werden) und die Gemeinde Imst würde ein paar Tage einen Bagger kostenlos zur Verfügung stellen, was die Baukosten ev. noch verringern könnte. Je nach Größeneinteilung sollte Platz für 40 bis 50 Sommer-Parkplätze sein.

Der Vertrag für den Grundstückskauf von Friedl Georg liegt bereits beim Notar zur Abwicklung, jedoch wird mit dem Bau erst begonnen, wenn von Seiten der Sektion Hanau eine fixe Zusage bezüglich Kostenbeteiligung vorliegt.

Für das heurige Jahr muss somit noch eine Übergangslösung gefunden werden, der Bürgermeister wird diesbezüglich mit den Bewohnern von Boden sprechen, ob ev. im Bereich der Gp. 3333 (öffentl. Wassergut) entlang des Baches hinter den Häusern, Parkmöglichkeiten geschaffen werden können.

Bezüglich Winterparkplätze für 2017/18 wird der Bürgermeister mit Lechleitner Walter sprechen, ob es eine Parkmöglichkeit beim Gasthaus Bergheimat gibt.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung, dass die von Bürgermeister Huber mit Sektion Hanau besprochene jährliche Kostenbeteiligung, wie oben beschrieben, vereinbart und der Bau des Parkplatzes in Boden auf den Grundstücken 3396 und 3397 wie oben angeführt im Frühjahr 2018 begonnen wird.

Zu TOP 4: Beschlussfassung Rückzahlung AMA

Wie bereits in der letzten GR-Sitzung unter TOP 10 a) angesprochen, wurde nach einer Kontrolle durch Agrarmarkt Austria von dieser auf Grund mangelhafter Pflege von Weideflächen in Bschlabs ein Teil der ÖPUL-Förderung für das Antragsjahr 2015 zurückgefordert. Da 70 % der ursprünglich erhaltenen Förderung bereit letztes Jahr an die betreffenden Bauern ausbezahlt worden ist, wird der Rückforderungsbetrag anteilmäßig (wie ausbezahlt) bei der nächsten ÖPUL-Zahlung an die Bauern, einbehalten.

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (wegen Befangenheit), den anteilmäßigen Rückforderungsbetrag von Agrarmarkt Austria, das sind € 1.566,86 bei der nächsten Auszahlung der ÖPUL-Förderung an die Bauern, einzubehalten.

Nachdem von den heimischen Bauern kein Interesse besteht, Vieh auf die Weide "Glöck" aufzutreiben, hat Bgm. Huber zehn Stück Jungvieh von der Hahntennjochalm auf die "Glöck"-Weide überstellt. Die Aufsicht darüber hat der Hirt der Hahntennjochalm und teilweise ein Gemeindearbeiter.

Zu TOP 5: Diskussion und Beschlussfassung Projekte 2018

Der Bürgermeister schlägt für 2018 folgende Projekte vor, die detaillierten Beträge für die Ansuchen um Bedarfszuweisung werden im Herbst beschlossen:

- Haushaltsausgleich,
- Gemeindewege: Auffahrt zu HNr. 35a und HNr. 81,
Zufahrt zu HNr. 15 und HNr. 24 asphaltieren,
in Boden Richtung neue Feuerwehrrhalle und deren
Bereich asphaltieren,
sowie Ausbesserungsarbeiten an diversen Stellen,
- Wasserversorgungsanlagen,
- Neubau Recyclinghof Bschabs,
- Parkplatz Boden.

Der Gemeinderat befürwortet einstimmig obige Projekte für das Jahr 2018.

Als Vorschau für Projekte 2019 schlägt der Bürgermeister folgendes vor:

- Wasserversorgungsanlagen, u.a. Wasserkataster anlegen (wird künftig gesetzl. vorgeschr.),
- Gemeindewege,
- Erneuerung Straßenbeleuchtung in Bschlabs und Boden.

zu TOP 6: Beschlussfassung Kontokorrentkredit

Der Kontokorrentkredit über € 50.000,- bei der RAIKA Reutte läuft mit 31.08.2017 aus. Für einen neuen Kredit wurden Angebote von RAIKA Reutte, SPK Reutte, Hypo Tirol Bank und BTV Reutte angefordert, wobei die Raiffeisenbank Reutte wiederum die besten Konditionen bietet, die BTV hat kein Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Kontokorrentkredit bei der Raiffeisenbank Reutte zu den angebotenen Bedingungen wie folgt zu beantragen:

Kreditrahmen € 50.000,- auf Girokonto Nr. 8 510.174,

Laufzeit 24 Monate vom 01.09.2017 bis 31.08.2019,

Zinssatz: 0,850 % p.a., variabel,

Zinssatzbedingung:

- gebunden an die Entwicklung des 3-Monats-EURIBORS + 0,850 %-Punkte, ungerundet, Berechnungsbasis letzter Einzelwert
- vierteljährliche Anpassung jeweils zum Beginn eines jeden Quartals
- Zinsrechnung auf Basis klm/360 Tage
- Kontoabschlüsse erfolgen vierteljährlich (jeweils 31.03., 30.06., 30.09., 31.12.)
- Sollte der vereinbarte Indikator (3-Monats-Euribor) den Wert von null unterschreiten, so gilt für den Zeitraum der Unterschreitung für die Zinsanpassung ein Indikatorwert von null als vereinbart.

Verrechnungsart:

- vierteljährlich dekursiv, Abschlussgebühren € 6,90
- keine Bearbeitungsgebühr

zu TOP 7: Diskussion und Beschlussfassung Grundtausch Krabacher Andreas

Beim Bau des Sacker Waldweges (Gp. 3484) wurde die Kehre großzügig angelegt, dabei ist die Grundstücksgrenze zur Gp. 3485 (Krabacher A.) leicht überschritten worden. Da beim Grundstück 3598 (Krabacher A.) das Dach der Garage die Grundstücksgrenze des Gemeindeweges (Gp. 3592) überschreitet, schlägt der Bürgermeister hier einen Grundtausch vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Grundtausch:

Grundgrenzanpassung von Gp. 3485 (im Bereich der Kehre des Sacker Waldweges) zu Wegparzelle 3484, im Gegenzug Grundgrenzanpassung von Wegparzelle 3592 (im Bereich der Garage von Krabacher A.) zu Gp. 3598. Die Kosten für Vermessung und Grundbuchsänderung werden je zur Hälfte zwischen den beiden betroffenen Parteien (Gemeinde Pfafflar und Krabacher Adelgunde u. Mitbesitzer) aufgeteilt.

zu TOP 8: Allfälliges

- Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte, dass er kürzlich am Hahntennjoch, neben der Straße, Latschen frei schneiden ließ und diese dem betreffenden (Reinstadler Sepp aus Jerzens) dafür unentgeltlich zur Verfügung stellte. Daraufhin hat sich Koch Pepi aus Imst ärgerlich dazu geäußert, weil er Latschen für seine Zwecke immer im Gelände und nicht so bequem neben der Straße besorgen müsse. Laut Bgm. Huber hat dieser noch nie bei der Gemeinde nachgefragt, ob oder wo er Latschen schneiden könne, was man ihm auf Anfrage aber ebenso gestatten würde.

- Laut Information von Bürgermeister wird es auf einer Teilstrecke der Imster Seite der Hahntennjochstraße noch dieses Jahr eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 60 km/h geben. Auch findet im Herbst einer Evaluierung der gesamten Durchzugsstraße von Imst bis Elmen statt.
- Der Spitzweg wurde im Frühjahr zwar saniert, ist aber offensichtlich schon wieder in schlechtem Zustand und sollte gerichtet werden.
- Die Obfrau des TV Bsclabs-Boden informiert, dass der Tourismusverband zwei "Kraftplätze" errichten möchte. In Bsclabs auf der Gp. 3591 und in Boden auf Gp. 2886/2 (im Bereich des alten Spielplatzes). Der TV regt eine Vor-Ort-Besichtigung an sowie eine genauere Besprechung anhand von Plänen in der nächsten GR-Sitzung.
Außerdem soll in der nächsten GR-Sitzung ein Ansuchen des TV für einen Spazierweg auf der Verbindung der Wegparzelle 3608 über Gp. 3605/1 (durch den Lärchenwald) zu Wegparzelle 3592 behandelt werden.
Der Bürgermeister wird sich bei der Forstinspektion erkundigen, welche Richtlinien zu beachten sind.
- Von Seiten des Tourismusverbandes wäre für fernere Zukunft auch ein weiteres Projekt ("Natur-Sauna") geplant, wofür sich lt. GR Heite U. der Platz beim alten Schießstand in Bsclabs (Gp. 3605/1) gut eignen würde.

Gegen die o. a. Beschlüsse kann innerhalb von 14 Tagen nach erfolgter Kundmachung Aufsichtsbeschwerde eingebracht werden.

Aushang:
Abnahme:

Der Bürgermeister:

Bernd Huber